

Lehrer und eigene Schulkinder - wie macht ihr das mit den Betreuungszeiten (Ganztagsschule?)?

Beitrag von „Piksieben“ vom 19. Juli 2013 18:17

Um flexibel zu sein, habe ich meine Tochter auch im OGS angemeldet. Sie musste aber nicht immer bis 16 Uhr dableiben, obwohl das offiziell auch anders klang. Sie war dann ab und zu bei AGs angemeldet und blieb an diesen Tagen bis zum Ende und wurde z. B. freitags oft schon nach der Schule abgeholt (oder ging allein nach Hause). Ab dem dritten Schuljahr waren meine Kinder ab und an mal allein zu Hause. Vorher wollte ich das nicht.

Kennst du vielleicht Eltern, die ältere Kinder im OGS dieser Schule haben und die wissen, wie das tatsächlich läuft?

Natürlich ist die Organisation der Kinderbetreuung ein Aufwand. Das ist doch normal?! Die anderen Dinge des täglichen Lebens regeln sich ja auch nicht von allein. Aber über ein Zuviel an Betreuung habe ich noch niemanden klagen gehört. Irgendwie flexibel muss man eigentlich überall sein. Denk mal an eine Krankenschwester im Schichtdienst, nur so als Beispiel.